



Mindeststandard („Pflicht“)	Stufenmodell („Kür“)
<p>UNTERNEHMEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> • UN Global Compact (Menschen- & Arbeitsrechte, Umweltschutz, Korruption) • Waffen & Rüstung • Kernenergie (inkl. UranBergbau) • Kohle (Bergbau & geringe Verstromung) • Fracking & Ölsande • Tabak (Produktion) <p>STAATEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Menschenrechte / Demokratie • UN-Biodiversitäts- & Klima-Abkommen • Korruption • Atomwaffensperrvertrag 	<p>INSTITUTIONELLE GLAUBWÜRDIGKEIT:</p> <ul style="list-style-type: none"> • SRI-Politik & Governance • Ressourcen / Teams • Klimawandel (z.B. Divestments, fossile Energieträger) • Initiativen
<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeits-Analyse aller Portfoliotitel • SFDR-Zuordnung zu Artikel 8 oder 9 	<p>PRODUKTSTANDARDS:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Research- & Investmentprozess • SRI-Researchqualität • Kommunikation & Reporting
<ul style="list-style-type: none"> • FNG-Nachhaltigkeitsprofil 	<p>PORTFOLIO-FOKUS:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswahlverfahren (Ausschlüsse, Best-in-Class o.ä., Themen) • Dialog (Stimmrechtsausübung, Engagement) • ESG Key Performance Indikatoren

www.fng-siegel.org/kriterien

Das **FNG-Siegel** ist der **SRI-Qualitätsstandard** auf dem deutschsprachigen Finanzmarkt. Es kam 2015 nach einem dreijährigen Entwicklungsprozess unter Einbezug maßgeblicher Stakeholder auf den Markt. Die damit einhergehende, externe und unabhängige Nachhaltigkeits-Zertifizierung muss jährlich erneuert werden. Geldanlagen mit FNG-Siegel: <https://fng-siegel.org/fng-siegel-2023/>

Informationen zum FNG-Siegel und den beteiligten Akteuren

Das **FNG-Siegel** ist der Qualitätsstandard für nachhaltige Investmentfonds im deutschsprachigen Raum. Die ganzheitliche Methodik des FNG-Siegels basiert auf einem **Mindeststandard**. Dazu zählen Transparenzkriterien und die Berücksichtigung von **Arbeits- & Menschenrechten, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung** wie sie im weltweit anerkannten UN Global Compact zusammengefasst sind. Auch müssen alle Unternehmen des jeweiligen Fonds komplett auf Nachhaltigkeits-Kriterien hin analysiert werden. Tabu (in der Regel mit einer 5 Prozent Umsatztoleranz) sind **Investitionen in Atomkraft, Kohlebergbau, Kohleverstromung, Fracking, Ölsande, Tabak, sowie Waffen & Rüstung**.

Nachhaltigkeits-Fonds, die sich in den Bereichen „institutionelle Glaubwürdigkeit“, „Produktstandards“ und „Portfolio-Fokus“ (Auswahl- & Dialogstrategie, KPIs) besonders hervorheben, erhalten bis zu drei Sterne.

Das FNG-Siegel geht mit seinem ganzheitlichen Ansatz weit über die Einzeltitelbetrachtung des Portfolios hinaus.

Mit 111 Fragen werden z.B. der Nachhaltigkeits-Anlagestil, der damit einhergehende Investmentprozess, die dazugehörigen ESG-Research-Kapazitäten und ein evtl. begleitender Engagement-Prozess analysiert und bewertet. Darüber hinaus spielen Elemente wie Reporting, Kontroversenmonitoring, die Einbindung von Stakeholdern und die Fondsgesellschaft als solche eine wichtige Rolle.

Je vielschichtiger und intensiver ein Fonds auf den verschiedenen Ebenen im Sinne der Nachhaltigkeit aktiv ist, umso höher ist seine Nachhaltigkeits-Qualität und das Potential, letztendlich indirekte und direkte Wirkung zu erzielen.



Qualitätssicherungsgesellschaft
Nachhaltiger Geldanlagen mbH



Die unabhängigen Prüf- und Bewertungsarbeiten werden vom gemeinnützigen Wissenschafts-Verein [F.I.R.S.T.](#) in Verbindung mit der [Advanced Impact Research GmbH \(AIR\)](#) als universitärem Spin-Off durchgeführt. Die wissenschaftliche Leitung hat Prof. Dr. Timo Busch von der Universität Hamburg. Die [Qualitätssicherungsgesellschaft Nachhaltiger Geldanlagen mbH \(QNG\)](#) trägt die Gesamtverantwortung, insbesondere für die Koordination, die Vergabe und die Vermarktung des FNG-Siegels. Den Prüfprozess begleitet außerdem ein externes Komitee mit interdisziplinärer Expertise. Das FNG-Siegel ist vom Verbraucherportal [www.label-online.de](#) als „sehr empfehlenswert“ ausgezeichnet worden und in den Warenkorb des Rats für Nachhaltige Entwicklung aufgenommen worden. Außerdem wirkt es mit anderen nationalen, staatlichen Label-Systemen in einer Arbeitsgruppe im Rahmen des EU-Aktionsplans zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums mit und ist mehrfach vom französischen Finanzministerium zur Weiterentwicklung deren label ISR eingeladen worden. Eine [wissenschaftliche Studie](#) kam zum Ergebnis, dass sich das FNG-Siegel insbesondere bei den Kriterien Transparenz, Strenge und Governance hervortut.

Detaillierte Informationen zur Methodik enthalten die [Verfahrensbedingungen](#)
Weitere Informationen zum FNG-Siegel: : [www.fng-siegel.org/einfuehrung](#)

Das **FNG** (Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.), der Fachverband für Nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz, repräsentiert über 230 Mitglieder, die sich für mehr Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft einsetzen. Dazu zählen Banken, Kapitalanlagegesellschaften, Ratingagenturen, Finanzberater:innen, wissenschaftliche Einrichtungen und Privatpersonen. Es fördert den Dialog und Informationsaustausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik und setzt sich seit 2001 für verbesserte rechtliche und politische Rahmenbedingungen für nachhaltige Investments ein. Außerdem veröffentlicht es den Marktbericht Nachhaltige Geldanlagen: Deutschland, Österreich und die Schweiz und bietet mit seiner Weiterbildung einen kompakten und fundierten Einstieg in das Thema Nachhaltige Geldanlagen. Es verleiht das Transparenzlogo, gibt die FNG-Nachhaltigkeitsprofile heraus und hat das FNG-Siegel für nachhaltige Investmentfonds entwickelt. Das FNG ist außerdem Gründungsmitglied des europäischen Dachverbandes Eurosif. [www.forum-ng.org](#)

Die **QNG** (Qualitätssicherungsgesellschaft Nachhaltiger Geldanlagen mbH) als FNG-Tochter trägt über die Zertifizierung von Finanzprodukten, Gutachten und die Entwicklung von Standards und Dienstleistungen zur Qualitätssicherung nachhaltiger Investments bei. Sie hat u.a. die Gesamtverantwortung für das FNG-Siegel. [www.qng-online.de](#) / [www.fng-siegel.org](#)

F.I.R.S.T. als gemeinnütziger Verein und **AIR** (Advanced Impact Research GmbH) als universitäres Spin-Off der **Sustainable Finance Research Group der Universität Hamburg** übernehmen wachstumsbedingt seit 2023 die Trägerschaft der Prüf- und Bewertungsarbeiten des FNG-Siegels. Dort werden Fachwissen in den Gebieten Finanzen und Investitionen, Accounting sowie Strategisches Management gebündelt. Die bewährten Verantwortungsträger bleiben gleich, insbesondere die wissenschaftliche Leitung durch Prof. Dr. Timo Busch. Neben der akademischen Forschung zeichnet sich die Trägerschaft durch einen interdisziplinären Ansatz und eine starke Verknüpfung von Wissenschaft und Praxis aus. Die Mitarbeitenden der AIR führen die Operationalisierung der Prüf- und Bewertungsarbeiten durch, erstellen Research und sind für die Weiterentwicklung der Methodik des FNG-Siegels mitverantwortlich. [www.first-ev.org](#) / [www.air4p.de](#)

Das **FNG-Siegel Komitee** repräsentiert Anleger, Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Kirchen und NGOs aus den FNG-Ländern Deutschland, Österreich und der Schweiz. Es nimmt eine beratende und überwachende Funktion ein, stärkt das Siegel-Konzept durch seine unabhängige Expertise und trägt zu dessen Weiterentwicklung bei. Aufgaben des Komitees sind unter anderem, die Siegel-Vergabe zu überprüfen, bei der Weiterentwicklung der Methodik zu beraten sowie bei Beschwerden und komplexen oder schwierigen Fällen Empfehlungen zu erarbeiten. [www.fng-siegel.org/akteure](#)